

Ersatzvornahme und Zwangsgeld

Produktnummer
2026-54063F

Termin
05.05.2026
09:15–16:45 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer/-in
280,00 EUR

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Die Durchsetzung von Verwaltungsakten stellt Behörden immer wieder vor rechtliche und praktische Herausforderungen. Zwangsmittel wie Ersatzvornahme und Zwangsgeld sind dabei wichtige Instrumente, um Anordnungen wirksam umzusetzen, erfordern jedoch eine genaue Kenntnis der rechtlichen Voraussetzungen und Grenzen.

In diesem Seminar erhalten Sie einen kompakten Überblick über die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen und die einschlägige Rechtsprechung. Anhand praxisnaher Beispiele wird erläutert, wann und wie Zwangsgeld und Ersatzvornahme rechtssicher angewendet werden können, welche formellen Anforderungen zu beachten sind und welche Rechtsbehelfe möglich sind. So gewinnen Sie Sicherheit im Vollstreckungsverfahren und vermeiden typische Fehler bei der Anwendung von Zwangsmitteln.

Inhalte

- Allgemeine Erläuterungen zu Beugemitteln und Unterscheidung zum OWiG
- Sinn und Zweck von Beugemitteln
- Allgemeine Voraussetzungen von Beugemitteln (Wirksamkeit, keine Nichtigkeit, Bestehen der Forderung oder Handlung etc.)
- Spezielle Voraussetzungen
- Zwangsgeld
- Angemessenheit der Frist
- Wiederholung und Erhöhung
- Grenzen
- Begründungspflicht und Bestimmtheit
- Erledigung und seine Folgen
- Spezielle Voraussetzungen von Ersatzvornahme
- Angemessenheit der Frist
- Kostenvoranschlag
- Grundsatz der Verhältnismäßigkeit
- Einstellung und Grenzen

Ort

Haus der Akademien
Eisenbahnstr. 56
79098 Freiburg

Kontakt

Information

Nilgün Bortoli
bortoli@vwa-freiburg.de

Konzeption und Beratung

Christian Heinrich
heinrich@vwa-freiburg.de

[Anmelde- und
Teilnahmebedingungen](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

- Rechtsbehelfe gegen Zwangsgeld und Ersatzvornahme

Dozierende

LL.M. Jan-Philipp Faehrmann

Veranstalter

VWA Freiburg